

Verankerung von Nachhaltigkeit an Hochschulen

WS1 Osnabrück, 12. Mai 2022



Nachhaltigkeit in der Bundesrepublik



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

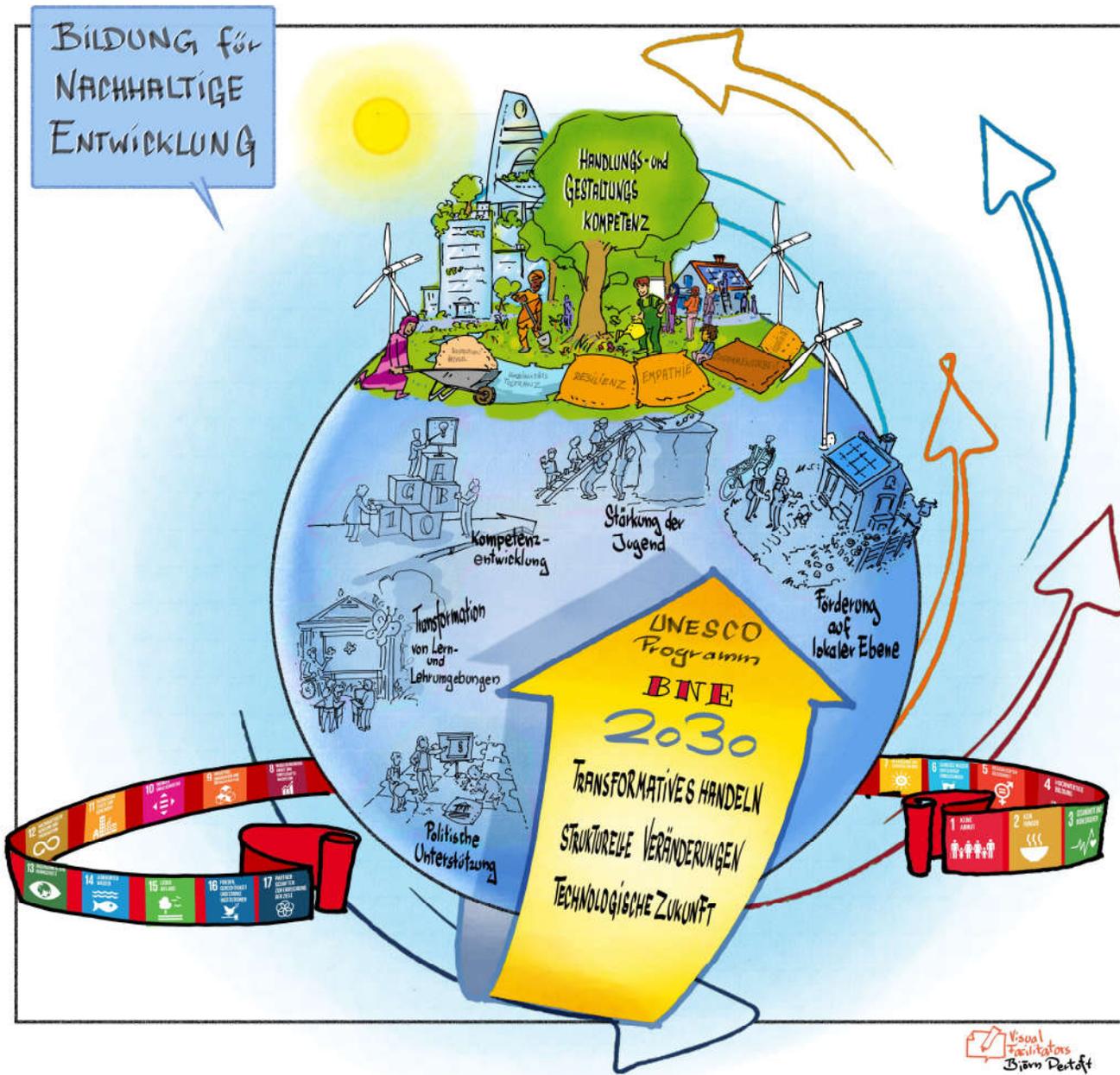
Forschung und Entwicklung schaffen wesentliche Voraussetzungen für alle Transformationsprozesse. Systemisches Handeln erfordert ressort- und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der Bundesregierung, **mehr inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit** von Natur- und Technikwissenschaften mit gesellschafts- und sozialwissenschaftlicher Forschung sowie den **verstärkten Transfer von Handlungswissen**.

Für das Gelingen der Transformation sind gut **qualifizierte Fachkräfte von zentraler Bedeutung**. Um diese zu gewinnen, bedarf es einer flächendeckenden Umschulungs- und Qualifizierungsoffensive in Industrie, Handwerk, Handel und Gewerbe, die von allen Unternehmen, Kammern, Gewerkschaften, Arbeitgeberverbänden und den Ländern getragen werden muss.

Was ist aus Ihrer Sicht die wichtigste Herausforderung, die Hochschulen angehen sollten, um nachhaltiger zu werden?



5. Symposium "Nachhaltigkeit in der Wissenschaft – Sustainability in Science Initiative" (SISI) - Hochschulen gemeinsam für Nachhaltigkeit vom 23.03.2021 (n=118)



Nachhaltigkeitskompetenz ist die Gesamtheit der kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie damit verbundene motivationale, volitionale und soziale Bereitschaften, um nachhaltigkeitsrelevante Probleme lösen und eine nachhaltige Entwicklung in privaten, sozialen und institutionellen Kontexten gestalten zu können

Orientierungsrahmen

17 Sustainable Development Goals der Agenda 2030 mit 169 Targets



Die Duale Hochschule Baden-Württemberg

Dezentralität und Subsidiarität

1. staatliche praxisintegrierende Hochschule in Deutschland an 9 Standorten und 3 Campus in BW

Hochschulgründung 2009 bei Fortführung des dualen Modells der früheren Berufsakademien

Bachelor Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Sozialwesen und Gesundheit

Berufsintegrierte Masterstudiengänge am CAS in Heilbronn

33.500 Studierende, 200.000 Alumni, 2.400 Mitarbeitende davon 800 Professor*innen

Kooperation mit rund 9.000 Unternehmen und sozialen Einrichtungen

Wechselnden Theorie- und Praxisphasen in Kooperation zwischen der DHBW und Dualen Partner

Etablierung der Governance Studentische Green Offices

Verteilte Standorte mit unterschiedlichen Studiengang-Profilen führt zu diversen Verständnis der Nachhaltigkeit

Intensivstudium lässt wenig Zeit für Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung

Kurze Studiendauer sowie das Duale Studienmodell beeinträchtigt die kontinuierliche Begleitung des Gos

Studentische Hilfskraftverträge unattraktiv für Studierende des Dualen Studienmodells

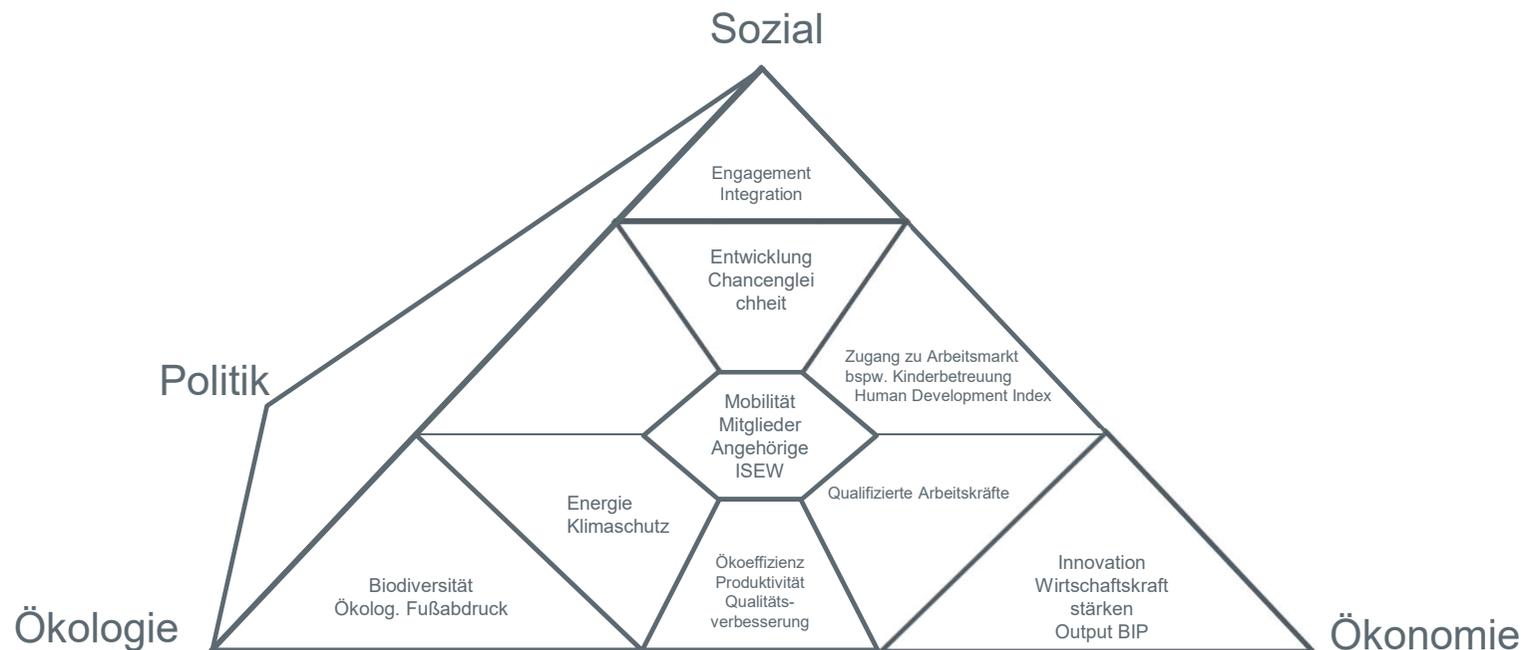
➔ Integration von Nachhaltigkeit-Aspekten in curriculare Inhalte des Studiengangs

-  Präsidium
-  Standort
-  Campus
-  Center for Advanced Studies (CAS) mit Sitz in Heilbronn



Dimensionen der Nachhaltigkeit

Förderung des gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnis



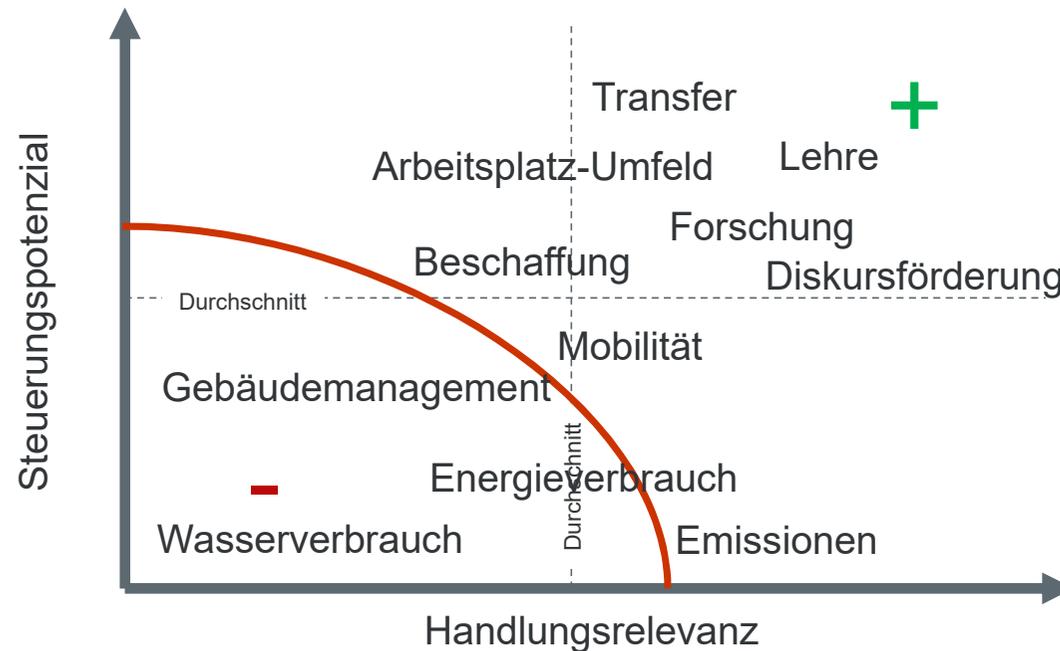
Nachhaltigkeit an der DHBW im Struktur- und Entwicklungsplan

Was wollen wir erreichen?

- Gelebte 'Kultur der Nachhaltigkeit' an der DHBW etablieren
 - Förderung des Diskurs zur nachhaltigen Entwicklung – mit internen und externen Stakeholdern
 - Absolvent*innen als kompetente 'change-agents'
 - Veränderung der Verhaltensweise zur Stärkung des Umweltbewusstseins
- Verankerung von Nachhaltigkeitsthemen in Lehre, Forschung, Transfer und Betrieb
- Steigerung der Ressourcen- und Energieeffizienz, um Klimaschutzziele zu erreichen

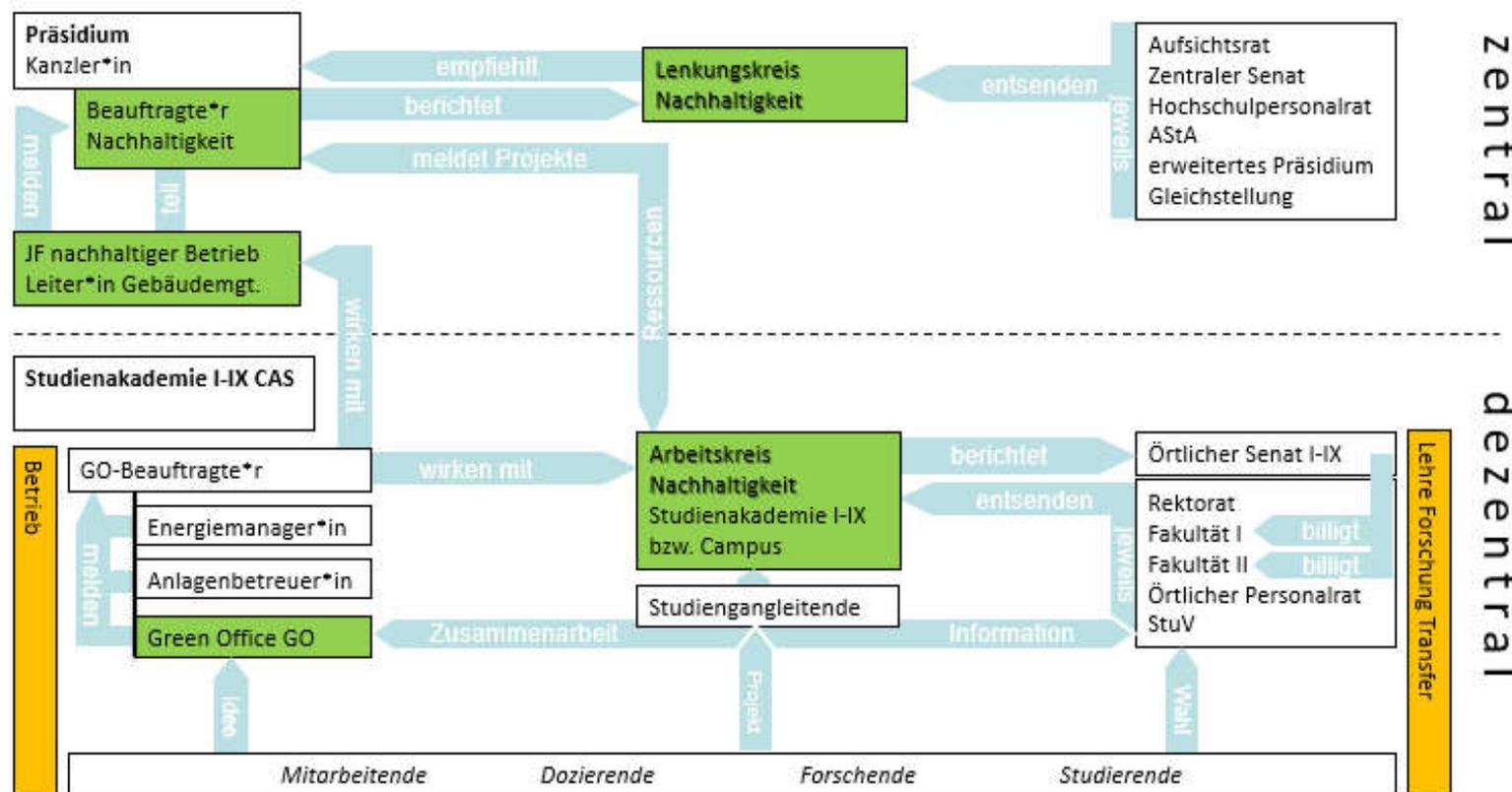
Priorisierung der Handlungsfelder innerhalb der DHBW

Handlungsfelder „Steuerungspotential und Handlungsrelevanz“

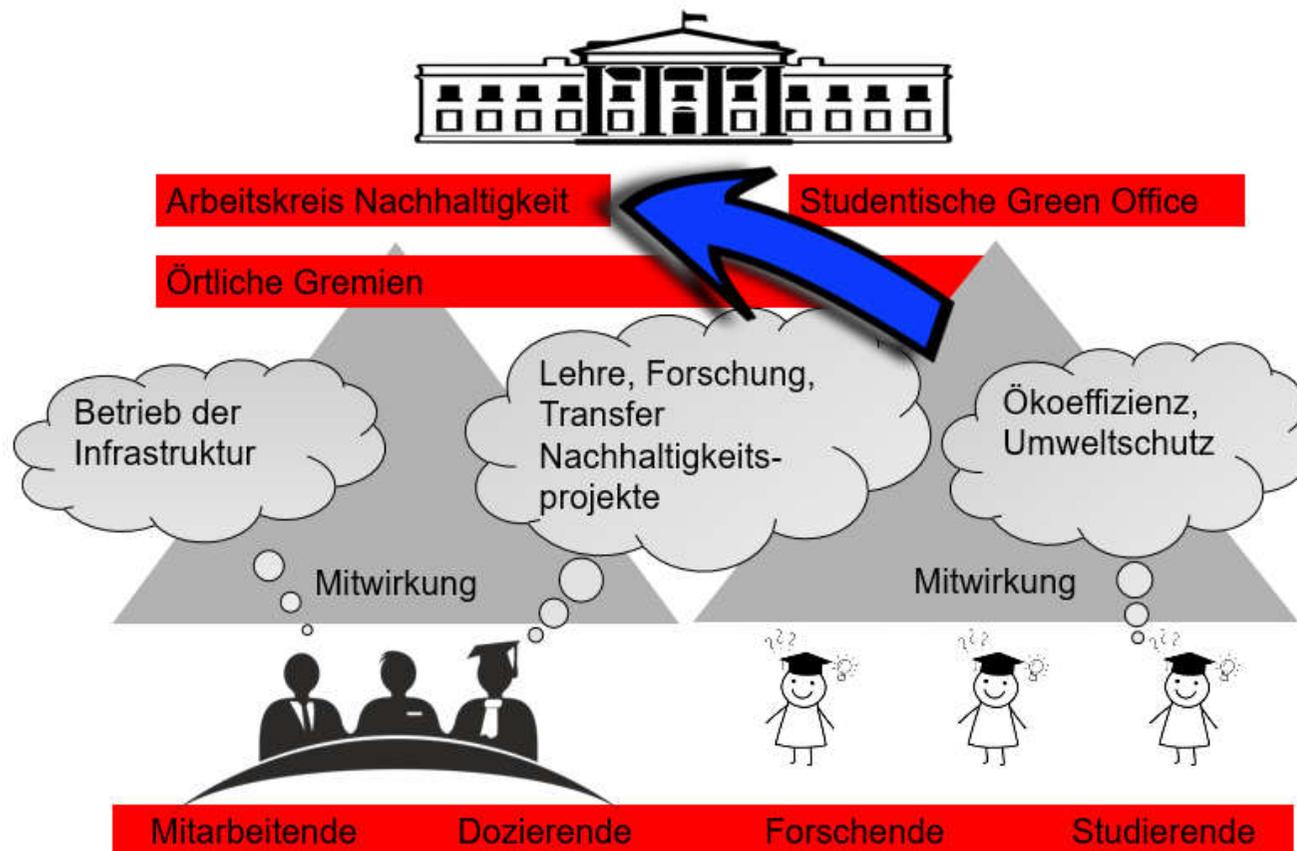


Governance „Nachhaltigkeit“

Sicherstellung Subsidiarität u. Freiheit von Forschung und Lehre



Mitwirkung aus Sicht der Mitglieder der DHBW



Aktivitäten und Etablierung der Governance

Empfehlungen von Aufgaben für lokale Green Offices

- Mitwirkung bei Runden-Tischen mit Partnern in der Region, Diskussion und Projekte identifizieren
- Mitwirkung bei Preisvergaben bei Wettbewerben (lokale Anreizsysteme)
- Mitwirkung bei Öffentlichkeitsarbeit für Projektergebnisse mit Wirkung in der Gesellschaft
- Mitwirkung bei ausgewählten SDG-Patenschaften
- Mitwirkung bei empirischer Erhebung entlang der THE Impact Ranking Methodology 2021
- Empirisch Erhebung der Verbräuche der DHBW in Lehrprojekten
- Lebenswelt von Mitgliedern Hochschule in studentischen Aktionen

Aktivitäten und Etablierung der Governance

Tätigkeitsbeschreibung von studentischen Hilfskräften im GO

Unterstützung des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals in Forschung und Lehre durch:

Beratung von Studierenden bei der Erstellung von Fragebögen oder Umfragen mit Statistik-Tutorien

Recherchearbeiten bspw. Energieverbrauchsdaten 'Energie-Scout'-Hilfskräfte in «Living-Labs».

Kommunikation über die Nachhaltigkeitsaktivitäten einer Studienakademie zur Identifikation von interdisziplinären Projekten in Lehre und Forschung, Vorbereitungen für Pressemeldungen

Organisation von Vernetzungstreffen zur Förderung des interdisziplinären Austauschs, «Tag der Nachhaltigkeit» «Runder Tisch zur Nachhaltigkeit» sowie **Koordinierung** durch Ideendokumentation

GO-meetings zur regelmäßigen Förderung der Zusammenfindung von Projekt-Akteuren

Dokumentation der Budget- und Drittmittelverwendung von Projekten

Vernetzungsarbeit mit Körperschaften in der Region oder mit GOs anderer Universitäten und Hochschulen, so dass ein best-practice herausgearbeitet wird.

einfach nachhaltig

